

a € E û \$ : A ^ A n \$ I Ø y \$ N E

Jahresbericht nach Social Reporting Standard

Stationäre Jugendhilfe

Heilpädagogische

Mädchenwohngruppe M<sup>3</sup>

2019

## RE Ø:y

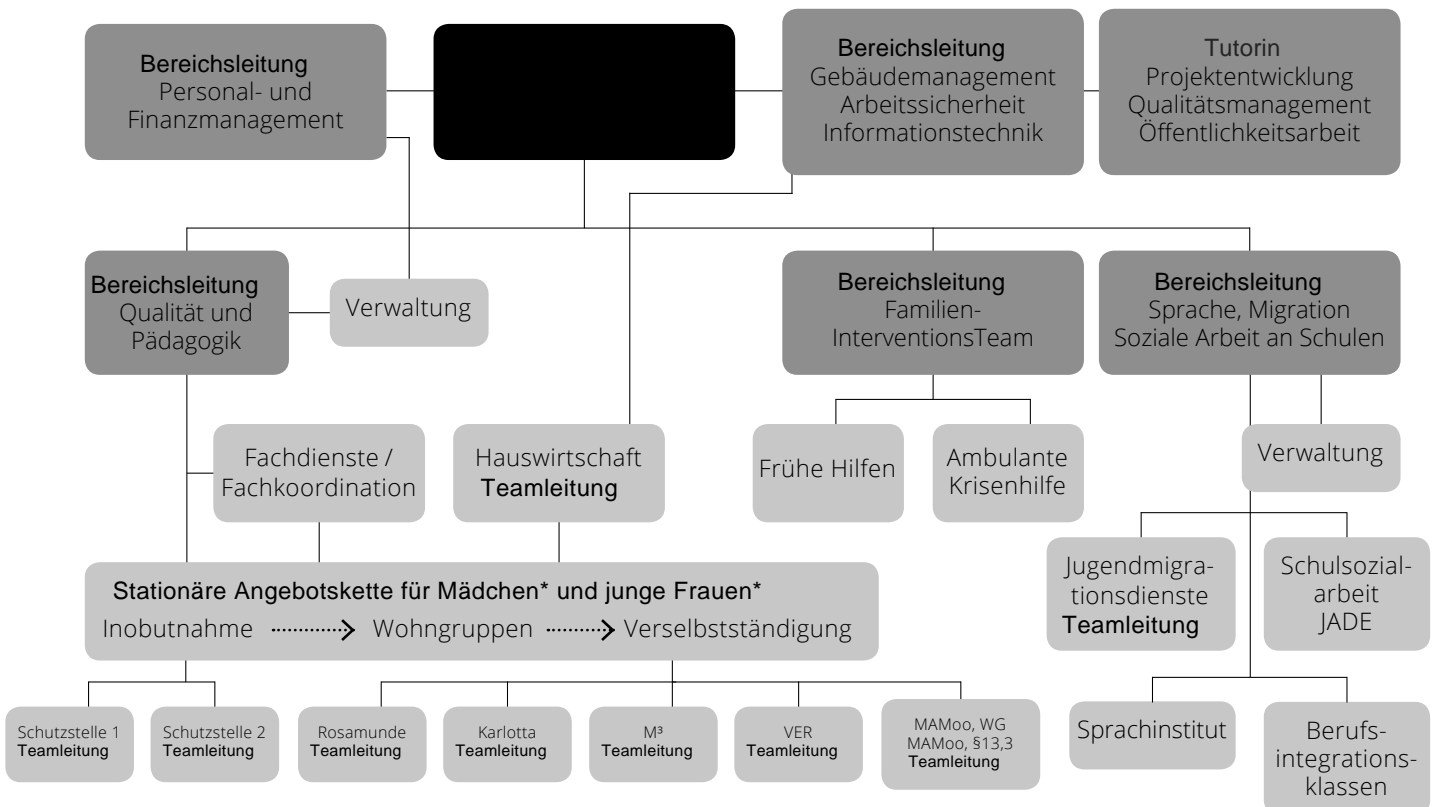
Vision und Ansatz .....	3
Organigramm .....	3
Die Wirkungslogik von Jugendhilfe & Migration.....	4
Gesellschaftliche Ausgangslage/ Herausforderung .....	5
Unser Lösungsansatz .....	5
Input (Eingesetzte Ressourcen) .....	6
Output (Erbrachte Leistungen) .....	6
Outcome / Impact (Erreichte Wirkungen) .....	7
Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung .....	7
Vergleich zum Vorjahr / Lernerfahrungen und Erfolge .....	8
Planung und Ausblick .....	8
Team / Mitarbeitende im Angebot .....	9
Zitate aus der Zielgruppe.....	10
Statistik.....	11

## Ästhetik & Design

Die Vision von **Jugendhilfe & Migration** ist, dass alle Menschen ihr Leben selbstverantwortlich gestalten können. Wir unterstützen unsere Zielgruppen bei den jeweiligen Herausforderungen, damit sie sich entfalten und an der Entwicklung der Gesellschaft beteiligen können. Unsere Klientinnen und Klienten sollen ihren Platz in der Gesellschaft finden und sich wohlfühlen, ohne dafür die eigene Identität aufgeben zu müssen. Dafür bieten wir ein Umfeld, in dem Diversität nicht negativ wahrgenommen, sondern bereichernd für alle wird.

In unseren vier Geschäftsfeldern Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Migration und Sprache setzen wir uns mit einem migrations- und geschlechtersensiblen Ansatz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein. Sie werden von uns dabei unterstützt, eigene Ziele zu verwirklichen und Perspektiven zu entwickeln. Wir fördern die soziale und kulturelle Vielfalt und nehmen jeden Menschen individuell wahr. Bei allen unseren Leistungen steht der Mensch im Mittelpunkt, das zeigt auch unser IB-Claim **MenschSein stärken**.

## Organigramm



'\$ Ã\$17€E p:N \$7 "NE a€ Eû \$: ^ n\$ IØy\$NE

Geschäftsfeld S1 Erziehungshilfen		Geschäftsfeld S2 Jugendsozialarbeit		Geschäftsfeld S4 Jugendmigrationsdienste		Geschäftsfeld B1 Sprache		
Beratung und Betreuung	Krisenintervention	Einzelgespräche und Beratung	Individuelle Beratung, Begleitung und Betreuung	Alphabetisierungskurse				Leistungen
Einzelgespräche / Gruppenabende	Systemische Beratung	Gruppenarbeit und Projekte zu vielfältigen Themenbereichen	Vermittlung an Beratungsstellen und Unterstützungsangebote	Deutschkurse auf allen Niveaustufen				
Hilfen bei der Gestaltung des Alltags	Clearing	Unterstützung bei schulischen, <b>beruflichen</b> und lebenspraktischen Themen	Vermittlung von Wissen	Sozialpädagogische Begleitung				
Verselbstständigungs-training	Möglichkeiten der Partizipation		Vermittlung von Integrations- und Deutschkursen und Begleitung während der Kurse	<b>Qualifizierungskurse</b> für Lehrkräfte Deutsch als Zweitsprache				
<hr/>								
Gute, tragfähige Eltern-Kind-Beziehung	Stabilisierung	Verselbstständigkeit	Integration der Jugendlichen Migranten und Migrant*innen in	Erlernen und sicherer Umgang mit der deutschen Sprache				Outcome
Erlernen von neuen Handlungsstrategien	Verarbeitung von Traumata	Erreichen eines Schulabschlusses	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Schule</li> <li>· Ausbildung</li> <li>· Beruf</li> <li>· Gesellschaft</li> </ul>	Ermöglichen des Schulbesuchs und einer Berufsausbildung dank ausreichender Deutschkenntnisse				
Beendigung der aktuellen Familienkrise	Selbstbestimmung und Teilhabe	Ausbildungsplatz Autonome Lebensführung		Mehr Lehrkräfte für Deutsch als Zweitsprache				
Verselbstständigkeit	Entwicklung eigener Perspektiven	Integration in die Gesellschaft						
<hr/>								
Selbstverantwortliche Gestaltung des eigenen Lebens		Soziale und kulturelle Vielfalt in der Gesellschaft		Toleranz, Wertschätzung und gleichberechtigte Teilhabe				Impact









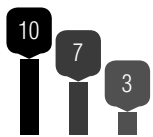






•yØy\$py\$7 ÙxØà  
 (Insgesamt 10 Mädchen)

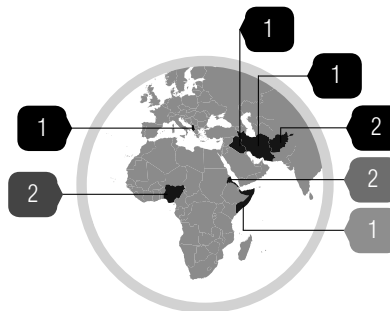
Heilpädagogische  
 Mädchenwohngruppe M³



■ Gesamtanzahl Mädchen\* (mit Jahresübertrag Vorjahr)  
 ■ Gesamtanzahl Nationalitäten  
 ■ Bis Ende des Jahres ausgezogene Mädchen\*

Angaben in Zahlen

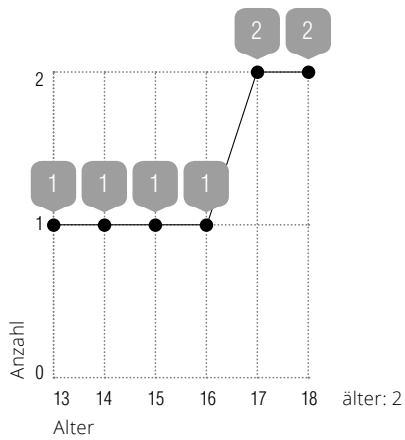
Herkunftsländer /  
 Kontinente



■ Somalia (10%)  
 ■ Eritrea (20%)  
 ■ Nigeria (20%)  
 ■ Afghanistan (20%)  
 ■ Irak (10%)  
 ■ Iran (10%)  
 ■ Albanien (10%)

Angaben ( ) in Prozent und in Zahlen

Alter bei Aufnahme



Angaben in Zahlen

Aufnahmegrund

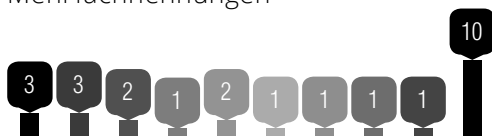


■ Unbegleitete minderjährige Geflüchtete

Angaben in Zahlen

## •yØy\$py\$7 ÛxØà (Insgesamt 10 Mädchen)

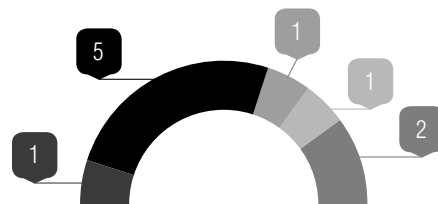
### Festgestellte Problemlagen Mehrfachnennungen



- Essstörung
- Autoaggression
- Suizidalität
- Entwicklungsverzögerung
- Sexueller Missbrauch
- Pubertätsproblematik
- Kulturelle Konflikte
- Prostitution
- Gewalt in der Herkunftsfamilie
- Unbegleitete minderjährige Geflüchtete

Angaben in Zahlen

### Ausbildung



- Mittelschule (10%)
- Berufsschule / BIK-Klassen (50%)
- Berufs- / Ausbildungsvorbereitende Bildungsmaßnahme (10%)
- Sprachkurs (10%)
- Schulprojekt (20%)

Angaben ( ) in Prozent und in Zahlen

### Aufenthaltsdauer



Angaben ( ) in Zahlen und Prozent

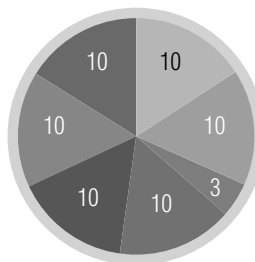
### Psychiatrie



- Psychiatrieaufenthalt vor dem Aufenthalt
- Psychiatrieaufenthalt während des Aufenthalts
- Psychiatrische Abklärung eingeleitet

Angaben in Zahlen

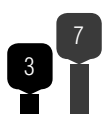
### Positive Entwicklung während des Aufenthalts Mehrfachnennungen



- Schule / Ausbildung erfolgreich fortgesetzt
- Verbesserung Sprachkompetenz (umF)
- Umzug weiterführende Wohnform (weniger Betreuung)
- Erarbeitung Zukunftsperspektive
- Verbesserung des Gesundheitszustands
- Klärung Finanzsituation / Strafverfahren / Rechtliches
- Ausbau Hilfenetzwerk

Angaben in Zahlen

### Aufenthalt nach stationärem Angebot



- Stationäre Jugendhilfe
- Zum Jahresende noch nicht ausgezogen

Angaben in Zahlen